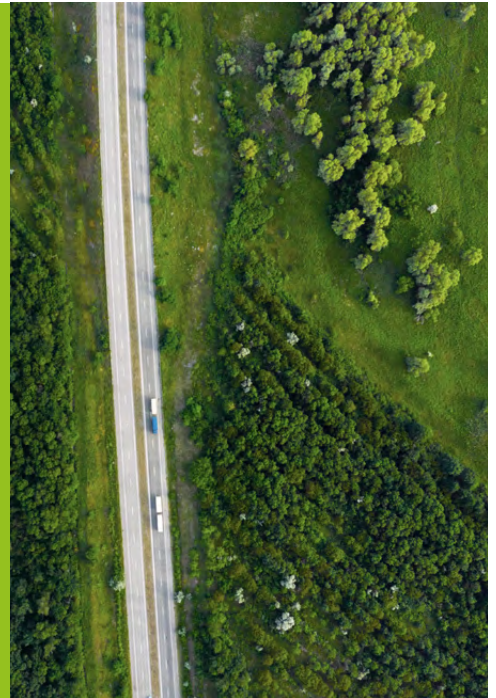




# Zukunft ist jetzt

Nachhaltigkeitsbericht 2024/25



# Vorwort Geschäftsführung 2024/25

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Als Geschäftsführer der PMA/TOOLS GmbH tragen wir gemeinsam die Aufgabe, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen. Dieser Bericht zeigt, wie wir diesen Anspruch verstehen und konkret umsetzen.

Seit über 30 Jahren sind wir in einer Branche tätig, die sich rasant verändert. Neue Fahrzeugtechnologien, Digitalisierung sowie steigende Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit prägen unseren Alltag. Wir sehen darin vor allem Chancen, Lösungen zu entwickeln, die für unsere Kunden effizienter und ressourcenschonender sind. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren. Das gilt für Produktion, Logistik und Energieeinsatz ebenso wie für den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden. Gleichzeitig entwickeln wir langlebige Produkte, modulare Konzepte und digitale Services, die den Markt langfristig voranbringen.

Dieser Bericht schafft Transparenz über unseren aktuellen Stand und unsere nächsten Schritte. Er zeigt, was wir bereits erreicht haben und wo wir uns weiter verbessern wollen. Dabei setzen wir auf klare, realistische Ziele und auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Willich, im April 2026



Maurice Rehrmann  
Geschäftsführer/CEO

Christian Schrade  
Geschäftsführer/CEO

# Inhalt Nachhaltigkeitsbericht 2024/25

<b>Handlungsfeld Kunden</b>	4	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	5	
Neuigkeiten in 2024	7	
Neuigkeiten in 2025	8	
Ziele für 2026	9	

<b>Handlungsfeld Unternehmen</b>	10	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	11	
Neuigkeiten in 2024	14	
Neuigkeiten in 2025	17	
Ziele für 2026	21	

<b>Handlungsfeld Mitarbeitende</b>	22	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	23	
Neuigkeiten in 2024	26	
Neuigkeiten in 2025	27	
Ziele 2026 bis 2030	31	

<b>Handlungsfeld Verpackungen</b>	32	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	33	
Neuigkeiten in 2024	35	
Neuigkeiten in 2025	36	
Ziele für 2026	37	

<b>Handlungsfeld Produkte</b>	38	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	39	
Neuigkeiten in 2024	43	
Neuigkeiten in 2025	44	
Ziele für 2026	45	

<b>Handlungsfeld Lieferanten</b>	46	
Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023	47	
Neuigkeiten 2024	48	
Neuigkeiten 2025	49	
Ziele für 2026	52	

<b>Zahlen</b>	54
<b>Impressum/Rechtl. Hinweise</b>	56

# Handlungsfeld Kunden



Kunden stehen im Zentrum unseres nachhaltigen Handelns.

Ihre Anforderungen, Erwartungen und Rückmeldungen sind maßgeblich dafür, wie wir Produkte, Services und Prozesse weiterentwickeln.

Ziel ist es, gemeinsam ressourcenschonende Lösungen zu schaffen, Transparenz zu fördern und nachhaltige Entscheidungen entlang der gesamten Kundenbeziehung zu ermöglichen.



## Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

**So weit, so gut. So weit, so nachhaltig. Bereits bis 2023 wurden im Handlungsfeld Kunden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um Prozesse effizienter, digitaler und umweltfreundlicher zu gestalten. Diese etablierten Strukturen bilden die Grundlage für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung und die in den Folgejahren umgesetzten Nachhaltigkeitsinitiativen.**

### Nachhaltige Services

Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und den Einsatz von modernen Systemen konnten wir im Bereich der bedarfsgerechten Produktentwicklung und optimierten Sammelbestellungen Ressourcen einsparen und unnötige Lieferfahrten einschränken.

Unsere zunehmende Digitalisierung ermöglicht uns ein papierloses Reklamationsystem und elektronische Rechnungen. Außerdem verzichten wir auf die Erstellung eines Papierkatalogs, da unser gesamtes Sortiment tagesaktuell im Online-Shop abgebildet ist.

Um die Langlebigkeit unserer Produkte zu fördern, bieten wir für einige Artikel noch weit nach Auslauf die passenden Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien dazu an.

Die Kundenzufriedenheitsumfrage ist ein fester Bestandteil unserer Kommunikation mit den Kunden. So erfahren wir am besten, was wir noch verbessern oder verändern können.



### Nachhaltiger Versand

Zahlreiche Maßnahmen greifen ineinander und sorgen für die bestmögliche Auslastung der Transportfahrzeuge. Dazu zählen durchdacht konzipierte Packstücke, klar definierte Verpackungseinheiten und standardisierte Kartonagen.

An unserem Hauptstandort sorgen ein modernes Lager und zentralisierte Laderampen für reibungslose Abläufe und eine effiziente

Abwicklung. Ergänzend dazu tragen strategisch günstig gelegene Filialstandorte dazu bei, unsere weltweite Belieferung so ressourcenschonend und nachhaltig wie möglich zu gestalten.

Mit dem Einsatz von Papierklebeband und verbesserten, recycelten Füllmaterialien haben wir den ersten Schritt gemacht – viele weitere werden folgen.



Genormte Packstücke und Verpackungseinheiten optimieren die Ladekapazität des Transportfahrzeugs und reduzieren Verpackungsmüll.



3.000 Seiten (16,5 kg Papier)  
sparen wir pro Monat ein  
= 2/3 unseres Papierverbrauchs.

### Digitale Nachhaltigkeitskommunikation

Unsere Nachhaltigkeitserfolge kommunizieren wir über verschiedene digitale Kanäle nach außen. Papierbasierte Kommunikation bleibt die Ausnahme.

## Neuigkeiten in 2024

Auch in 2024 war es weiterhin unser Ziel, uns noch zu steigern. Wir wollen uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen, sondern sind bestrebt, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck so klein wie möglich zu machen.

Um an weiteren Stellen Papier einzusparen, haben wir auch die Bedienungsanleitungen unserer Geräte umgestellt. Es liegt kein gedrucktes Exemplar bei, lediglich ein QR-Code weist zur digitalen Variante.

Die langfristige Funktionsfähigkeit unserer Geräte sichern wir nicht nur durch eine verlässliche Ersatzteilversorgung. Wir bieten außerdem Reparatur und Wartung an, so dass ein eventuell defektes Gerät nicht automatisch ersetzt werden muss.

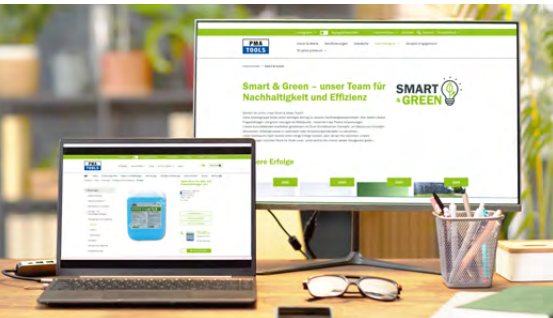
In 2024 haben wir unsere nachhaltigen Bestrebungen auf unsere Filialstandorte ausgedehnt. Das Smart & Green Team hat bei einem Besuch in Frankreich genauer hingeschaut und überlegt, wie auch dort Optimierungen vorgenommen werden können. Erste Umsetzungen erfolgen in 2025.



PDF statt Papier. Der neue QR-Code-Aufkleber führt direkt zur digitalen Bedienungsanleitung.

## Neuigkeiten in 2025

Um unsere Kunden noch transparenter und umfassender zu informieren, haben wir unsere Nachhaltigkeitskommunikation um eine eigene Unterseite auf der Website erweitert. Dort finden sich Informationen zu optimierten Verpackungen sowie zu weiterentwickelten oder verbesserten Produkten. Entsprechende Artikel sind im Online-Shop gekennzeichnet und direkt mit der Infoseite verlinkt; zusätzlich soll ein Hinweis auf den Lieferscheinen erscheinen.



Darüber hinaus weist der Online-Shop nun gezielt auf nachhaltige Alternativen zu ausgewählten Produkten hin.

Weitere relevante Richtlinien sind auf der Unternehmenswebsite im Bereich „Vision und Werte“ integriert worden. Dort finden Interessierte unter anderem die EUDR-Vorgaben sowie der Code of Conduct für Lieferanten, zentral und transparent.



Unsere Auszubildenden haben im Rahmen ihres Smart & Green Projekts die Filiale in Spanien besucht. Dort stellten sie das Projekt sowie die bisherigen Erfolge vor und tauschten sich mit den Mitarbeitenden darüber aus, welche Nachhaltigkeitsthemen vor Ort relevant sind. Die zentrale Erkenntnis: Seitens der Kunden gibt es derzeit – abgesehen von Verpackungsoptimierungen – keine konkreten Anfragen zu weiteren Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

## Ziele für 2026

Dauerhafte Sicherung der Nachhaltigkeitsdaten durch kontinuierliche **Qualitätsprüfung** – für transparente und verlässliche Informationen für unsere Kunden.



Jährliche Schulungen in Warenwirtschaft und neuem ERP-System: Gezielter **Wissenstransfer** an unsere Auszubildenden sichert auch künftig effiziente Prozesse und zuverlässigen Service für unsere Kunden.



# Handlungsfeld Unternehmen



Nachhaltigkeit ist fest in unseren unternehmerischen Strukturen und Entscheidungsprozessen verankert. Im Handlungsfeld Unternehmen betrachten wir ökologische, soziale und sicherheitsrelevante Aspekte ganzheitlich – von Klimaschutz und Energieeffizienz über Biodiversität und soziales Engagement bis hin zu Unternehmens- und IT-Sicherheit.

Ziel ist es, langfristige Stabilität zu schaffen, Verantwortung zu übernehmen und die Resilienz des Unternehmens kontinuierlich zu stärken.



## Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

**In den vorangegangenen Jahren wurden im Handlungsfeld Unternehmen wesentliche Grundlagen für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften geschaffen. Investitionen in erneuerbare Energien, Elektromobilität, energieeffiziente Gebäude sowie erste Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur Stärkung der Unternehmenssicherheit bildeten die Basis für eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie. Diese etablierten Strukturen ermöglichen es, Maßnahmen gezielt weiterzuentwickeln und in den Folgejahren auszubauen.**

### Klimaschutz

Wir verbinden wirtschaftliches Handeln mit ökologischer Verantwortung, indem wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch erneuerbare Energien, effiziente Gebäude und Elektromobilität konsequent reduzieren. Mit einer fast vollständig elektrifizierten Fahrzeugflotte, geladen über unsere eigene Photovoltaikanlage, sparen wir jährlich große Mengen fossiler Brennstoffe ein und verkürzen so die Amortisationszeit unserer Anlagen erheblich. Unser Handlungsrahmen basiert auf der Klimabilanz (Scope 1 und 2) und ist fokussiert auf E-Mobilität, Energieeffizienz, Ökostrom und Eigenstromproduktion.

Weiterhin ein wichtiger Faktor:  
Unsere Photovoltaikanlage reduziert unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nachhaltig.

### Energie und Mobilität

Unsere Klimastrategie konzentriert sich auf die Reduzierung von Emissionen im Energiebereich durch Elektromobilität, Eigenstromerzeugung und Effizienzmaßnahmen. Mit 17 Ladepunkten, einem zu 95 % elektrifizierten Fuhrpark und unserer Photovoltaikanlage sparen wir jährlich rund 40.000 Liter fossiler Kraftstoffe ein und decken unseren Energiebedarf nachhaltig. Ergänzend setzen wir auf Ökostrom, moderne



Heiz- und Lichtsteuerungen sowie Unterstützung für Mitarbeitende durch kostenlose Lademöglichkeiten und Zuschüsse.

### **Gebäude**

An unserem Hauptstandort in Willich setzen wir auf ein modernes Energiekonzept mit Solarstrom, LED-Technik, effizienter Heizsteuerung und nachhaltigen Renovierungen. So schaffen wir ein energieeffizientes Umfeld, das Klima und Mitarbeitendengesundheit gleichermaßen schützt.

### **Biodiversität**

Für mehr Biodiversität wurden unsere Grünflächen erweitert, und im Rahmen des Neubaus wurden einige neue Bäume angepflanzt. Unser Ziel ist es, weitere Grünflächen zu schaffen und Bienen und Insekten anzusiedeln. Um auf das wichtige Thema

der Biodiversität aufmerksam zu machen, hatten wir eine Werbeaktion mit Wildblumen-Samenpapier.

### **Unser Engagement**

Nicht nur nachhaltiges Handeln liegt uns am Herzen. Auch unserer sozialen Verantwortung sind wir uns als Unternehmen bewusst. Ob bei uns in der Region oder weiter entfernt – wir engagieren uns dort, wo Hilfe wirklich benötigt und sinnvoll eingesetzt wird. Dabei ist uns wichtig, die Institutionen mit unseren Sach- oder Geldspenden direkt und unmittelbar zu unterstützen.

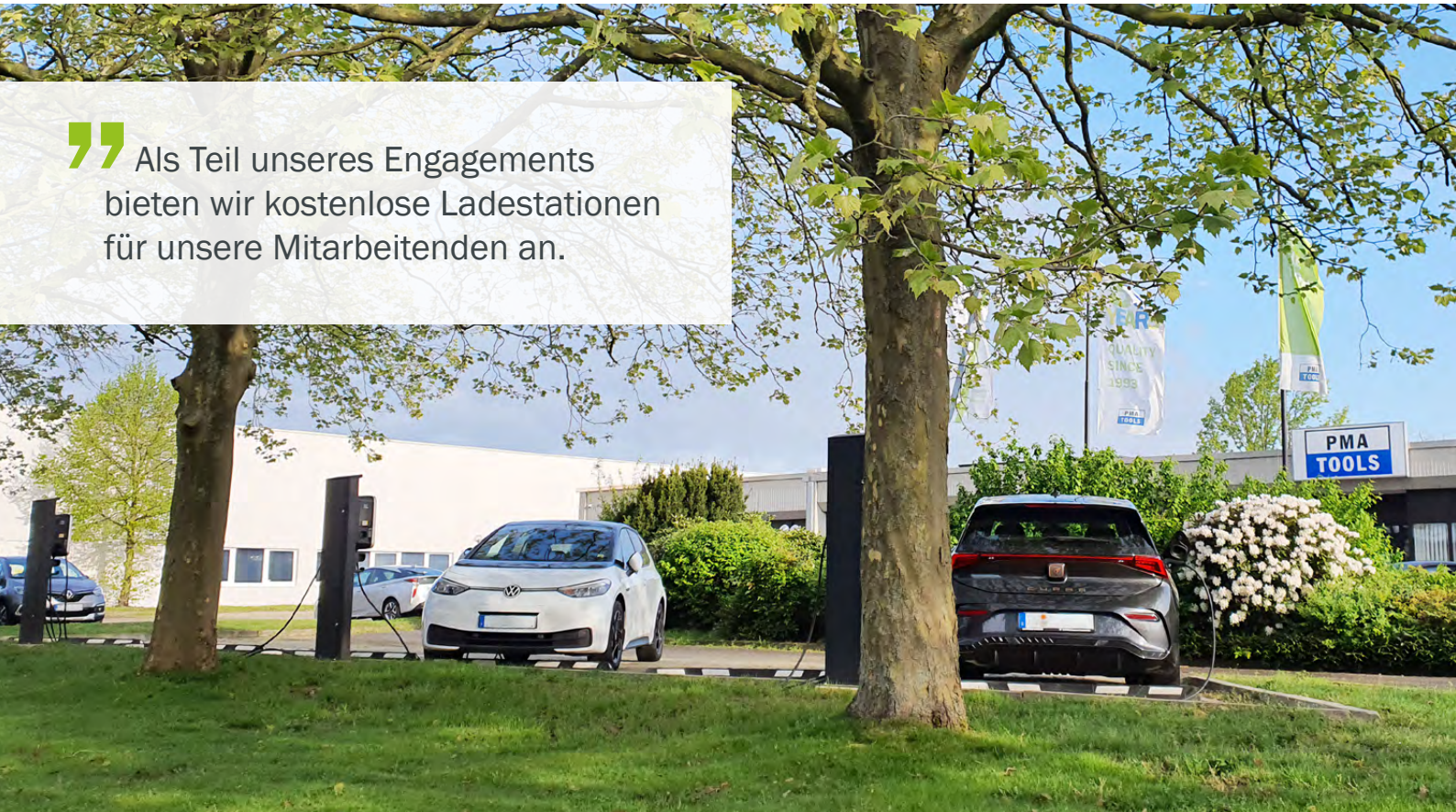
### **Unternehmenssicherheit**

Wir sichern unsere Unternehmensstabilität durch umfassende Maßnahmen in Cyber Security, Krisenmanagement und finanzieller Risiko-

streuung. Dazu gehören IT-Schulungen, strikte Zugriffskontrollen, Sensibilisierung der Mitarbeitenden, ein breiter Kundenstamm sowie strategische Sicherheitslagerbestände. So bleiben wir widerstandsfähig, stellen eine verlässliche Belieferung sicher und sorgen für eine stabile Preispolitik.



” Als Teil unseres Engagements bieten wir kostenlose Ladestationen für unsere Mitarbeitenden an.



## Neuigkeiten in 2024

Im Sommer 2024 haben wir das Wildblumen-Samenpapier noch einmal aufgegriffen und erneut an Kunden und Partner verteilt. Unser soziales Engagement haben wir auch fortgesetzt, die Tafel Willich e.V. konnte sich ebenso über Spenden freuen wie auch Blue Ribbon Deutschland und der Förderverein einer Grundschule, der sich für ein Pilotprojekt zur Traumabewältigung einsetzt.

Außerdem haben wir uns an der Willicher Weihnachtswunschbaum Aktion beteiligt und unsere Mitarbeitenden gebeten, alte oder defekte Handys, Restdevisen und leere Tintenstrahl-Druckerpatronen (vom Originalhersteller) zu sammeln. Diese werden dann verwertet und der Erlös kommt den Weihnachtswünschen benachteiligter Kinder aus Willich zugute.

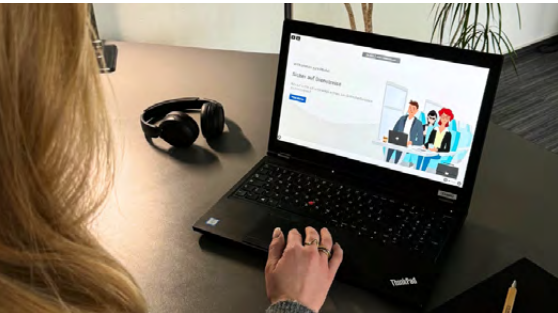


Durch die Umfirmierung zu einer GmbH wurden unsere vorhandenen Geschäftspapiere ungültig. Um diese nicht einfach zu entsorgen, haben wir in Zusammenarbeit mit der Druckerei ein Recyclingprojekt gestartet. Aus dem Briefpapier sind so Blöcke in zwei verschiedenen Größen entstanden, die wir nun für interne Zwecke nutzen.

In diesem Jahr haben wir gebrauchte Firmenhandys, Laptops und weitere IT-Geräte nach ihrer Nutzung aufbereitet und an Mitarbeitende weiterverkauft, um ihre Lebensdauer zu verlängern und Ressourcen zu schonen.



In unseren Kantinen haben wir Ende des Jahres Pfandsammelboxen aufgestellt. Den Ertrag daraus spenden wir an gemeinnützige Zwecke.



Den Bereich der Cybersicherheit konnten wir weiter ausbauen: Das Portal „SoSafe“ wurde im Jahresverlauf kontinuierlich zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden eingesetzt. Die Klickrate bei Phishing-Simulationen konnte dabei von 13 % auf 11 % gesenkt werden und liegt damit in den Top 20 % der Branche. Sicherheitsmaßnahmen orientierten sich gezielt an den Anforderungen von Wirtschaftsprüfern und Cyberversicherern.

Notfallpläne werden jährlich überprüft, sicherheitsrelevante IT-Maßnahmen quartalsweise priorisiert und umgesetzt. Der Microsoft-Endpoint-Security-Score wurde konstant bei mindestens 95 % gehalten und der Microsoft-365-Sicherheitsstatus von 60 % auf 67 % verbessert – damit liegt er deutlich über dem Branchendurchschnitt von 41 %.

Im Bereich der Produktion konnten wir den Arbeitsworkflow digitalisieren. Der gesamte Ablauf von Planung bis Umsetzung konnte somit klar verbessert und transparenter für alle Beteiligten gestaltet werden.



Top 20 der Branche:  
die Phishing-Klickrate unserer  
Mitarbeitenden konnte auf  
11 % gesenkt werden

## Neuigkeiten in 2025

In diesem Jahr konnte ein lang geplantes Projekt umgesetzt werden: wir haben eine Wildblumenwiese gesät, eingesäumt von Lavendelpflanzen. Mittig haben wir ein Insektenhotel platziert. Das Ganze wurde begleitet durch ein digitales Natur-Event, bei dem unsere Mitarbeitenden aufgefordert waren, zu beobachten, welche Insekten und Pflanzen sie dort sehen und das fotografisch festzuhalten. Dabei wurden diverse Beobachtungen eingereicht.

### Beobachtungen im Überblick

- 9** verschiedene Pflanzenarten wurden dokumentiert
- 10** verschiedene Insektenarten wurden direkt an den Pflanzen gesichtet
- 6** weitere Insektenarten wurden zusätzlich unabhängig von den Pflanzen entdeckt

### Beliebt bei Insekten waren:

- 1.** Strand-Silberkraut (6 verschiedenen Insektenarten)
- 2.** Malvenarten und Inkarnat-Klee (5 Insektenarten)
- 3.** Kornblume und Borretsch (4 Insektenarten)

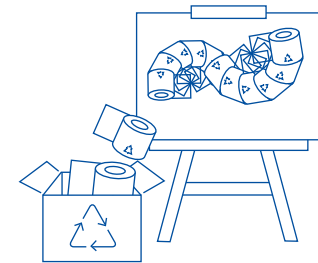


Noch ein weiteres Projekt konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden: aus einem Vorschlag aus dem Ideenmanagement wurde ein eigenes Kunstprojekt. Die Idee war, nicht mehr verwendbare Artikel nicht einfach zu entsorgen, sondern daraus ein Kunstwerk entstehen zu lassen. Zunächst wurde versucht, lokale Schulen und Bildungseinrichtungen für eine Kooperation zu gewinnen, um gemeinsam mit Schülern ein Kunstprojekt zum Thema Ressourcenschonung umzusetzen. Trotz mehrerer Anfragen stieß die Idee leider auf wenig Resonanz.

Doch statt das Vorhaben aufzugeben, wurde es kurzerhand intern neu ausgerichtet: Unsere Auszubildenden sowie eine kunstbegeisterte Mitarbeiterin erklärten sich bereit, das Projekt in Eigenregie weiterzuführen. Seitdem entstehen aus gesammelten Materialien wie Verpackungsresten, Elektroschrott oder anderen Abfällen kreative Kunstwerke, die auf ästhetische Weise auf Themen wie Ressourcenverbrauch, Abfallvermeidung und die Wertigkeit von scheinbar Nutzlosem aufmerksam machen.

Mit diesem Projekt verbinden wir Umweltbewusstsein mit künstlerischem Ausdruck – ein weiterer Schritt, um nachhaltiges Denken im Arbeitsalltag zu verankern.

Unser soziales Engagement haben wir konsequent fortgeführt: Im Mai nahm unser Team am Pink Ribbon Walk teil. Die Teilnahmegebühren wurden vollständig übernommen, zusätzlich wurde pro teilnehmende Person eine Spende an Pink Ribbon Deutschland geleistet.



**Aus Alt wird Neu in einem kreativen Prozess**



Über einen internen Spendenaufruf haben wir das Kinder- und Jugenddorf Bethanien mit Kleidung, Spielen und Fahrzeugen unterstützt. Außerdem kam der Einrichtung noch die Hälfte unserer Weihnachtsspende zugute. Die andere Hälfte ging in diesem Jahr an Zornröschen e.V. aus Mönchengladbach. Dieser Verein bietet Beratung, sozialpädagogische Prozessbegleitung, Informationsveranstaltungen und vieles mehr für Kinder, die von Missbrauch betroffen sind, deren Angehörige und Bezugspersonen.

Wie schon in den Jahren zuvor haben wir im Dezember Essenspakete für die Tafel Willich e.V. gepackt. Befüllt mit haltbaren Lebensmitteln werden sie zur Weihnachtszeit an Menschen, die die Tafel besuchen, ausgeteilt.

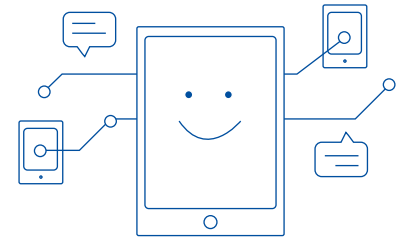
Der Ertrag aus der im letzten Jahr installierten Pfandbox wurde für verschiedene Zwecke aufgeteilt. Ein Teil wurde direkt vor Ort in die Spendenbox des Supermarktes gegeben. Die anderen Teile hat das Smart & Green Team verwendet, um Projekte des Willicher Wunschbaums und des Tierwunschbaums zu unterstützen.



Im Bereich unserer Produktion haben wir einige Modernisierungen vornehmen können. Zeitschaltuhren an den elektronischen Produktionsgeräten und eine automatische Ein- und Ausschaltung des Ofens sorgen für reduzierten Stromverbrauch. Wir haben auch weitere Umweltaspekte berücksichtigt, unter anderem durch den Einsatz neuer Auffangwannen. Die verwendeten Vakuumpumpen können zwar nicht weiter optimiert werden, aber eine schnellere Fehlererkennung führt zu einem effizienteren Fehlerbehebungsprozess.

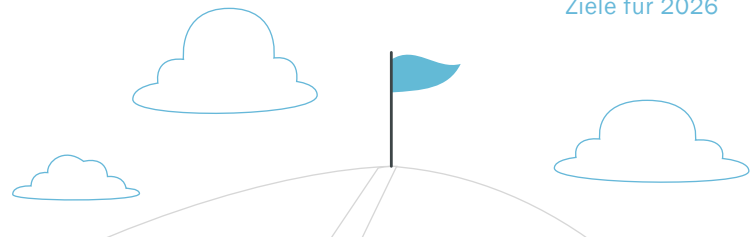
Um den Arbeitsworkflow zu verbessern und weiter zu digitalisieren haben wir Tablets angeschafft und digitale Arbeitsplätze eingerichtet. Laufkarten, Arbeitsanweisungen und Kommunikation werden darüber nun digital gesteuert.

Die Schulungen im Bereich Cybersicherheit wurden fortgeführt und um den Umgang mit KI erweitert.



**Tablets erleichtern  
den Arbeitsworkflow**

## Ziele für 2026



Senkung des  
Heizenergieverbrauchs

um **20 %**

durch KI-basierte  
Heizungsanlagenoptimierung.



Modernisierung der  
Produktionsmöbel (z. B. Tische  
und weitere Ausstattung).



Bestehende Prozesse weiter  
digitalisieren: Eine App soll  
Informationen und den  
Austausch zu nachhaltigen  
Themen zentral bündeln und  
als Leitfaden dienen.

Smart & Green erweitert den  
Austausch mit den  
internationalen Filialen um die  
Standorte in China und den USA.



Fortführung der aktiven  
Einbindung von Auszubildenden  
in Nachhaltigkeitsthemen, indem  
recherchierte Inhalte in Form von  
Beiträgen für die Mitarbeitenden  
aufbereitet werden.

# Handlungsfeld Mitarbeitende



Unsere Mitarbeitenden sind ein zentraler Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Im Handlungsfeld Mitarbeitende stehen daher Themen wie Arbeitszufriedenheit, Gesundheit und Sicherheit, Chancengleichheit sowie kontinuierliche Weiterentwicklung im Fokus.

Ziel ist es, ein wertschätzendes, sicheres und zukunftsfähiges Arbeitsumfeld zu schaffen, das individuelles Potenzial fördert und langfristige Bindung ermöglicht. Durch gezielte Maßnahmen und Angebote stärken wir nicht nur das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden, sondern auch ihre aktive Beteiligung an der nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens.

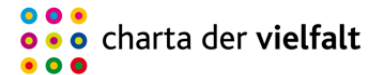


# Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

**Bereits seit mehreren Jahren sind nachhaltige Prinzipien fester Bestandteil unserer Personalarbeit. Der Stand 2023 zeigt, dass zahlreiche Strukturen, Maßnahmen und Angebote erfolgreich etabliert wurden, um ein gesundes, faires und modernes Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der ergonomische Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Chancengleichheit, Weiterbildung sowie Gesundheits- und Sicherheitsaspekte gleichermaßen berücksichtigt. Diese bestehenden Grundlagen bilden die Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Aktivitäten im Handlungsfeld Mitarbeitende.**

## **Zufriedene Mitarbeitende**

Wir bieten moderne, ergonomische und flexible Arbeitsbedingungen. Standardisierte und individuell angepasste Büromöbel, darunter höhenverstellbare Schreibtische, fördern gesundes Arbeiten, während Arbeitsplatzbegehungen eine ergonomische Gestaltung unterstützen. Digitale Tools und cloudbasierte Dienste ermöglichen mobiles Arbeiten und virtuelle Zusammenarbeit, ergänzt durch interne Schulungen zur digitalen Kompetenz. Flexible Arbeitszeiten, Gleitzeit und Teilzeitmodelle tragen zudem zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei.



## **Diversität, gleiche Chancen und Inklusion**

Wir setzen uns aktiv für ein vorurteilsfreies und respektvolles Arbeitsumfeld ein. Als Mitglied der Charta der Vielfalt engagieren wir uns für Chancengleichheit und sensibilisieren die Mitarbeitenden durch Aktionen und Informationen zu Diversität und fairer Zusammenarbeit. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht toleriert – entscheidend sind Leistung, Kompetenz und ethisches Verhalten. Zudem unterstützen wir erfahrene Mitarbeitende ohne formalen Abschluss über das IHK-Valikom-Projekt bei der

Anerkennung ihrer Qualifikationen. Regelmäßige digitale Unterweisungen stärken das Bewusstsein für Ethik, Vielfalt und Wertschätzung im Arbeitsalltag.

#### **Weiterbildung und Partizipation**

Junge Mitarbeitende und Auszubildende erhalten in unserer Seminarreihe „Young Power“ Schulungen zu Themen wie Rhetorik und Kommunikation und können sich im Smart & Green Projekt aktiv an Nachhaltigkeitsinitiativen beteiligen. Unter Anleitung eines erfahrenen Teams entwickeln sie

eigene Ideen und setzen bereits erfolgreich Verbesserungsprojekte um. Ein breites Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen – sowohl extern als auch intern über „Connect & Discover“ - unterstützt die persönliche und fachliche Entwicklung aller Mitarbeitenden. Darüber hinaus bietet das Ideenmanagement die Möglichkeit, Vorschläge und Innovationen einzureichen, von denen viele bereits umgesetzt wurden, oft mit positivem Einfluss auf Nachhaltigkeit und Unternehmensprozesse.

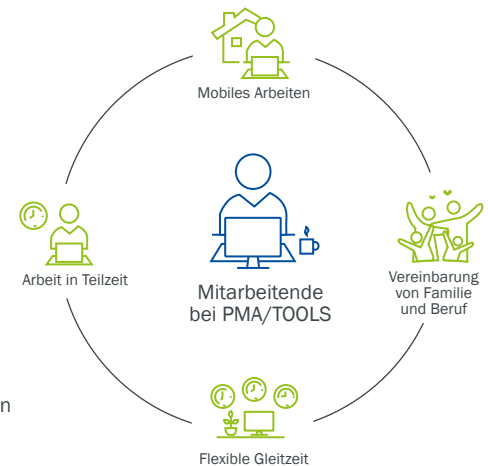


### Sicherheit und Gesundheit

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden wird gezielt gefördert – mit einem umfassenden Ansatz, der Gesundheit, Ergonomie, Sicherheit und Ernährung gleichermaßen berücksichtigt. Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst Workshops, Vorsorgeuntersuchungen, Zuschüsse für Fitnessangebote sowie Unterstützung bei der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit. Ergänzend sorgen wir mit arbeitsmedizinischer Betreuung für ergonomische Arbeitsplätze und bieten Zuschüsse zu Bildschirmarbeitsplatzbrillen. Während der Pandemie haben wir beständig Testungen angeboten, um den Gesundheitsschutz sicherzustellen.

Regelmäßige Sicherheits- und Brandschutzunterweisungen sowie Schulungen für Erst- und Brandschutzhelfer gewährleisten zusätzlich ein sicheres Arbeitsumfeld.

Auch die Ernährung und das allgemeine Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig: Wasser, Tee und Kaffee aus nachhaltigem Anbau stehen kostenfrei bereit, während ein Wassersprudel- und Filtersystem Transportwege reduziert.



## Neuigkeiten in 2024

Neben einigen Vorträgen zu gesundheitlichen Themen wie Schlaf oder Prostata-Krebs haben wir unseren Mitarbeitenden in diesem Jahr auch wieder eine Grippeimpfung angeboten und individuelle Arbeitsplatzbegehungen mit Beratung.

Es gab verschiedene Events, zu denen alle Mitarbeitenden eingeladen waren. Am Diversity Day lag der Fokus auf dem Thema Ehrenamt und dem Menschen im Mittelpunkt. Zum Trisomie-Tag wurde eine begleitende Aktion umgesetzt, am Weltfrauentag ein Webinar angeboten. Zudem haben wir im September erneut zum Familiensommerfest eingeladen.

Ein schönes Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit bei uns nicht bei guten Absichten stehen bleibt, sondern durch Lernen, Ausprobieren und Weitergeben im Unternehmen lebendig wird: Die Azubis nahmen auf ihrem Ausflug zum Metabolon wertvolle Impulse rund um Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung mit, setzten dieses Wissen direkt in einem neuen Projekt um und teilten ihre Erkenntnisse anschließend in einem Intranet-Beitrag mit allen Mitarbeitenden.

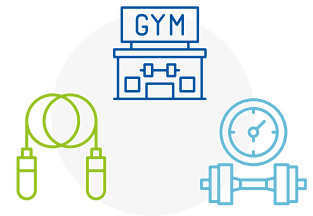
Spiel-Event: Smart & Green organisierte einen Spieleabend inklusive nachhaltiger Snacks



## Neuigkeiten in 2025

Wir sind im Januar direkt gut gestartet und haben unseren Mitarbeitenden das Programm von Wellhub vorgestellt. Durch eine Kooperation können alle Mitarbeitenden das Angebot nutzen – es startet mit einer kostenlosen Variante mit vielen Online-Angeboten und geht bis zu einer Diamond Mitgliedschaft, durch die man diverse Fitnessstudios vor Ort besuchen kann. Über Wellhub konnten wir auch direkt verschiedene Webinare, wie zum Beispiel Emotionsregulation, Micro-Yoga-Sessions oder die „aktive Pause“ anbieten.

Weitere Angebote und Events im Bereich der Gesundheitsfürsorge begleiteten das Jahr über den Arbeitsalltag, von der Auseinandersetzung mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz bis hin zum Brustkrebs-Webinar und der Einladung zur digitalen Gesundheitswoche. Ergänzt wurde dies durch praktische Maßnahmen wie höhenverstellbare Schreibtische und Sitzbälle sowie regelmäßige Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen, die für gesunde Arbeitsbedingungen im täglichen Tun sorgen.



Micro-Yoga-Sessions oder die „aktive Pause“ sorgen für Bewegungsimpulse

” Bronze für unser Engagement  
im Bereich Nachhaltigkeit:  
Eine wertvolle Anerkennung,  
die uns weiter antreibt.



Eine große Verbesserung konnten wir in der Produktion erzielen. Durch die Modernisierung der Arbeitsplätze können nun alle Mitarbeitenden aus dem Team deutlich ergonomischer arbeiten. Dies wirkt sich vor allem langfristig positiv aus. Auch die Lärmbelastungskontrolle im Produktionsbereich sorgt für eine optimierte Arbeitsumgebung.

Durch die Modernisierung der Produktionsgeräte selbst konnten wir unsere Ausbringungsmenge erhöhen und für körperliche Entlastung sorgen. Ergänzend haben wir sämtliche Arbeitssicherheitsmaßnahmen überprüft und angepasst.

Außerdem wurde das BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) umgestellt. Dadurch haben wir jetzt auch die Möglichkeit, den Mitarbeitenden bei Bedarf schnelle psychologische Beratung anzubieten.

In 2025 konnten wir erstmals als PMA/TOOLS beim Pink Walk dabei sein. Der Pink Walk ist eine Schritte-Challenge, die Bewegung individuell in den Alltag integriert und Aufmerksamkeit für die Brustkrebs-Früherkennung schafft. Unsere Mitarbeitenden sind motiviert mitgelaufen und haben sich selbst etwas Gutes getan, während Geld gesammelt wurde für Pink Ribbon Deutschland.



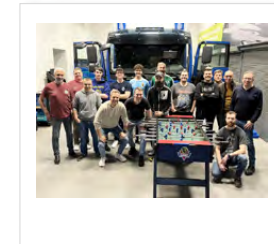
MEHR BEWEGUNG.  
MEHR TEAMGEIST.  
MEHR GESUNDHEIT.

Darüber hinaus war das Jahr von vielen weiteren Impulsen und Begegnungen geprägt: Vom Weltfrauentag-Webinar „Selbstbewusst als Frau im Berufsleben“ über die Möglichkeit, einen Deutschkurs zu besuchen, bis hin zu Angeboten zur betrieblichen Altersvorsorge und Trainings zu Zeit- und Selbstmanagement wurden auch langfristige Themen gestärkt. Formate wie der Girls' & Boys' Day und der BIT (Berufsinformationstag) an der Robert-Schuman-Europaschule ließen uns mit vielen Schülern und Schülerinnen in Kontakt kommen, wobei wir den ein oder anderen vielleicht für eine Ausbildung bei uns begeistern konnten.

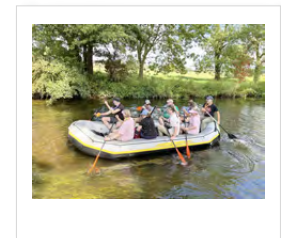
Ergänzt wurde dieses Engagement durch den Diversity-Tag zum Thema Autismus sowie das Wellhub-Webinar zur finanziellen Gesundheit. Mit der Einführung eines Mitarbeitenden-Zufriedenheitsindex in der Mitarbeitendenumfrage wurde zudem ein weiterer wichtiger Schritt gemacht, um Stimmungen, Bedürfnisse und Entwicklungen im Unternehmen künftig noch gezielter zu erfassen und weiterzuentwickeln.

Gemeinsame Aktivitäten wie das diesjährige Sommerfest mit Paddeltour und anschließendem Grillen sorgten für Austausch und Gemeinschaft – genauso wie der Thai-Foodtruck, der regelmäßig auf dem Gelände für einen kleinen kulinarischen Treffpunkt gesorgt hat.

Das Team von Smart & Green organisierte ein Kickerturnier als Pausen-Challenge und die finale Ausspielung in einem Event. Besonders bemerkenswert – die ehemalige Praktikantin kam auch dazu, da sie das Ganze in ihrer Praktikumszeit mit geplant hat.



Gemeinsam am Ball –  
hier zählt das Miteinander.



Abseits des Arbeitsalltags:  
Teamwork, das Wellen schlägt.

## Ziele für 2026

Expansion der Personalabteilung um **mindestens 57%** zur besseren Betreuung der Mitarbeitenden und Unterstützung des Managements.

Smart & Green plant auch für 2026 die Organisation eines gemeinsamen Events.



Die Beteiligung an der Mitarbeitendenumfrage auf mindestens 77 Teilnehmende steigern, so dass eine Beteiligungsquote von mindestens **70 %** erreicht wird.

Wissenstransfer: jährliche Schulung im Umgang mit der Warenwirtschaft für alle Auszubildenden etablieren, Anpassung auf neues ERP-System.



## Ziele bis 2030

**90 %** der Büroarbeitsplätze durch höhenverstellbare Schreibtische ergonomischer gestalten.

Senkung des Altersdurchschnitts um **2 Jahre.**

Abschaffung des Raucherraums und Umgestaltung.



# Handlungsfeld Verpackungen



Verpackungen spielen eine zentrale Rolle im Spannungsfeld zwischen Produktschutz, Logistik und Umweltverantwortung. Im Handlungsfeld Verpackungen verfolgen wir das Ziel, Materialeinsatz und Abfall konsequent zu reduzieren und gleichzeitig funktionale sowie sichere Verpackungslösungen zu gewährleisten.

Durch klare Leitlinien, technische Optimierungen und das Engagement unserer Mitarbeitenden entwickeln wir unsere Verpackungslösungen kontinuierlich weiter – mit Fokus auf Ressourcenschonung, Recyclingfähigkeit und die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



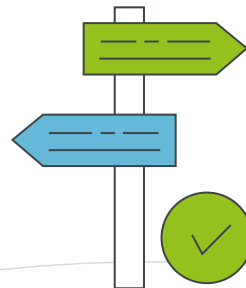
# Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

**Nachhaltige Verpackungsprinzipien sind fest in unseren Prozessen verankert. Der Stand 2023 zeigt, dass grundlegende Strukturen und Maßnahmen etabliert wurden, um Verpackungen systematisch zu optimieren und Umweltauswirkungen zu minimieren. Ein verbindlicher Leitfaden für nachhaltige Verpackungen, kontinuierliche Verbesserungen durch das Smart & Green Team sowie der bewusste Einsatz von Recycling- und Mehrwegsystemen bilden dabei das Fundament unserer Aktivitäten. Diese bestehenden Grundlagen ermöglichen es uns, Verpackungsthemen strukturiert weiterzuentwickeln und gezielt neue Maßnahmen umzusetzen.**

## Die Grundlagen

Wir haben einen verbindlichen Leitfaden für nachhaltige Verpackungen entwickelt, der als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Materialien dient und ein gemeinsames Verständnis im Unternehmen schafft. Er definiert klare Vorgaben, welche Optionen aus Nachhaltigkeitssicht bevorzugt und welche vermieden werden sollten, so dass Mitarbeitende fundierte Entscheidungen treffen können.

Parallel arbeitet das Smart & Green Team kontinuierlich an der Optimierung bestehender Verpackungen. Durch Anpassungen bei Größe und Beipackzetteln konnten bereits Einsparungen erzielt und Plastik reduziert werden. Künftig setzen wir vermehrt auf Verpackungsmaterialien aus Rezyklat, und Plastik bei Artikeln soll vermieden werden. Zudem tätigen wir Direkteinkäufe bei Herstellern, um Transportwege zu verkürzen und Verpackungsmüll zu reduzieren – mit dem langfristigen Ziel, Artikel möglichst unverpackt oder bereits im gewünschten Gebinde zu erhalten.



### Konkrete Maßnahmen

Durch ein konsequentes Recycling- und Ressourcenschonungskonzept reduzieren wir den Materialeinsatz im Unternehmen nachhaltig. Gemeinsam mit dem Partner Zentec stellen wir sicher, dass verbrauchte Materialien fachgerecht recycelt werden. Eine sorgfältige Mülltrennung ist dabei im gesamten Unternehmen selbstverständlich.

Wo immer möglich, verwenden wir Materialien mehrfach, um Ressourcen zu schonen. Beispiele sind wiederverwendbare Blisterverpackungen, recycelte Paletten und eine effiziente Verpackungs-

maschine, die nur die tatsächlich benötigte Materialmenge nutzt und Überschüsse in den Kreislauf zurückführt. Die Umstellung auf 100 % Recyclingfolie bei den Verpackungsrollen hat den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bereits deutlich reduziert. Darüber hinaus verzichten wir bei nicht zwingend erforderlichen Verpackungen bewusst, und Kunden können Produkte in eigene Behältnisse abfüllen – ein weiterer Beitrag zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.



## Neuigkeiten in 2024

Unsere Verpackungsmaschine kann mit Rollen in drei verschiedenen Breiten ausgerüstet werden. Nachdem schon die am häufigsten verwendete Breite auf 100 % Recyclingfolie umgestellt wurde, konnte in diesem Jahr eine zweite Rolle (in 300 mm Breite) folgen.

Außerdem wurde im Zuge der Optimierung der Unterglas-Distanzprofile auch die Verpackung verkleinert.

Bei unseren Drahtspulen kleben wir das Etikett direkt auf, so dass die Plastik-Umverpackung wegfallen konnte. Durch die Maßnahme erreichen wir eine jährliche CO<sub>2</sub>e-Einsparung von etwa 368 kg und reduzieren den Plastikverbrauch um 184 kg.

**SMART  
& GREEN**



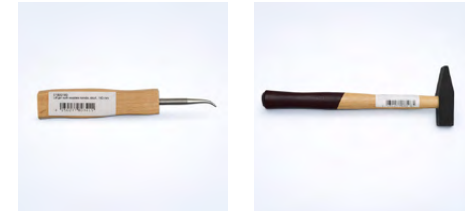
Ein Artikel, große Wirkung:  
184 kg weniger Plastik pro  
Jahr durch Direktetikettierung.

## Neuigkeiten in 2025



Unser Smart & Green Team prüft laufend Artikel auf mögliche Verpackungsoptimierungen. Dabei ergibt sich in manchen Fällen, dass ein Artikel nicht mehr rentabel ist und aus dem Sortiment genommen werden kann. Das spart nicht nur Verpackungsmaterial (11,7 kg CO<sub>2</sub>e weniger), sondern auch Ressourcen entlang des gesamten Lieferwegs.

Bei unserem Spitzdorn mit Holzgriff wird jetzt das Etikett direkt auf den Griff geklebt und somit entfällt der Plastikbeutel. Pro Jahr können damit 1,23 kg Plastik eingespart werden. Auch beim Schlosserhammer entfiel der Plastikbeutel. Das Artikeletikett wird direkt auf den Holzgriff geklebt, wodurch pro Jahr 0,12 kg Plastik weniger verbraucht werden.



Das Etikett klebt direkt auf dem Griff, das spart 1,35 kg Plastik pro Jahr

## Ziele für 2026

Weitere **50 Artikel** sollen auf Optimierungspotenziale bei der Verpackung geprüft werden.



Bewertungsmatrix für Lieferanten-Produktverpackungen erstellen, enger Austausch mit unseren Lieferanten ermöglichte bereits erste Verbesserungen.

Mehr Produkte auf verpackungslose Lieferung umstellen, sobald Altbestand aufgebraucht ist.

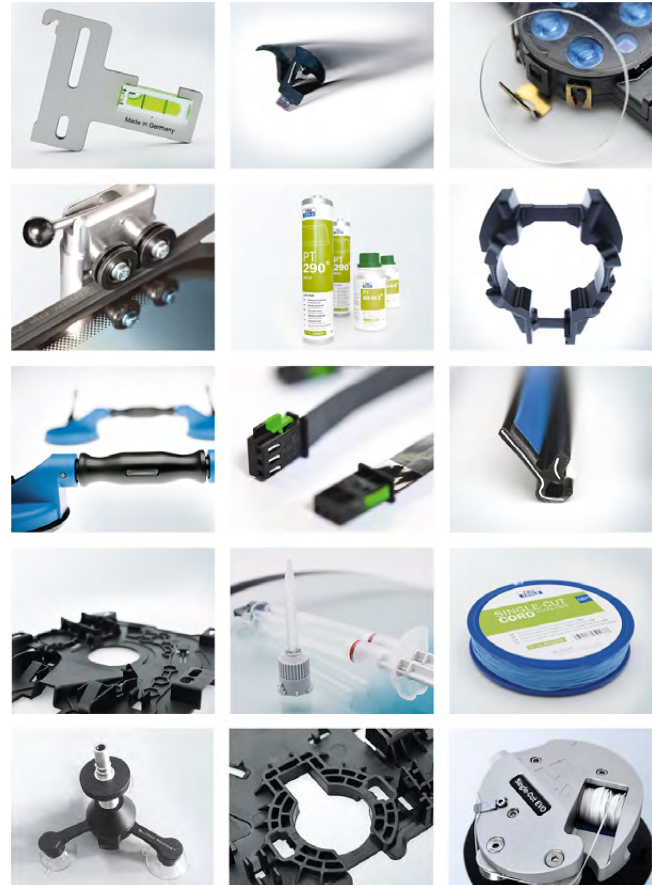
Vollendung des Datenbankaufbaus zu Verpackungsdaten je Lieferung (wurde 2025 begonnen).

# Handlungsfeld Produkte



Unsere Produkte stehen im direkten Zusammenhang mit unserem ökologischen Fußabdruck und unserer Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette. Deshalb betrachten wir Nachhaltigkeit nicht als Zusatz, sondern als integralen Bestandteil von Produktbewertung, Sortimentsgestaltung und Weiterentwicklung.

Ziel ist es, Umweltauswirkungen zu reduzieren, Ressourcen effizient einzusetzen und zugleich sichere, leistungsfähige und langlebige Lösungen anzubieten. Durch strukturierte Bewertungsansätze, innovative Konzepte und technische Optimierungen gestalten wir unser Produktportfolio Schritt für Schritt nachhaltiger.



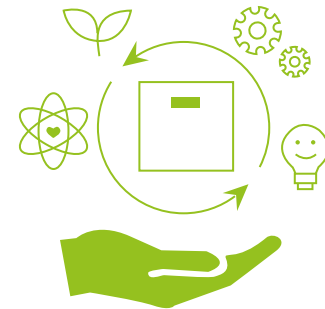
## Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

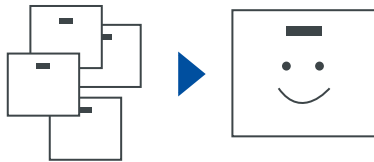
**Im Produktbereich wurden bereits vor 2023 wesentliche Instrumente und Prozesse geschaffen, um Nachhaltigkeitsaspekte systematisch zu berücksichtigen. Dazu zählen unter anderem klare Bewertungslogiken, ressourcenschonende Designansätze sowie etablierte Verfahren für Reparatur, Wiederverwendung und sichere Entsorgung. Diese bestehenden Strukturen bilden die Grundlage dafür, ökologische und soziale Kriterien kontinuierlich in Produktentscheidungen einzubeziehen und gezielt weiterzuentwickeln.**

### **Strategischer Ansatz**

Mit einer eigens entwickelten Bewertungsmatrix analysieren wir die Nachhaltigkeit der Produkte systematisch. Dabei fließen Kriterien wie Umweltauswirkungen, Ressourceneinsatz und soziale Verträglichkeit in die Bewertung ein. Durch gewichtete Kennzahlen und leicht verständliche Icons wird ersichtlich, wie nachhaltig einzelne Produkte sind und wo Optimierungspotenzial besteht. So können wir Entscheidungen gezielter treffen und Produkte schrittweise umweltfreundlicher gestalten.

Auch die Sortimentsgestaltung folgt diesem Ansatz: Erreicht ein Artikel eine bestimmte Nachfrage, prüfen wir, ob eine nachhaltigere Alternative möglich ist. Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt die Umstellung ohne zusätzlichen Lagerbedarf – ein Beitrag zur Ressourcenschonung und Effizienzsteigerung.





Zudem bevorzugen wir Reparatur statt Austausch: Eigene elektronische Produkte setzen wir intern instand, wodurch wir Material und Energie einsparen. Gleichzeitig erfolgt eine fachgerechte Rücknahme und Entsorgung gemäß Batteriegesetz und WEEE-Richtlinie.

Ein weiteres Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit ist das Smart Repair-Konzept, etwa durch Produkte wie SensorTack® Sensorpads oder die Black

Box 2.0. Beide fördern die Wiederverwendung statt Austausch und tragen so zur Kreislaufwirtschaft bei. Selbst fehlerhafte Sensorpads finden intern noch Verwendung als Schulungs- oder Testmaterial.

### **Nachhaltige Produktentwicklung**

In der Produktentwicklung legen wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und ein umweltbewusstes Design. Dank unserer technischen Ausstattung – darunter ein 3D-Drucker und zahlreiche Prüfgeräte – erstellen wir Prototypen schnell, testen sie gründlich und optimieren sie, bevor sie in Produktion gehen. Dadurch reduzieren wir den Material- und Energieeinsatz erheblich.

Durch die enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Qualitätsmanagement bewerten wir unsere Produkte effizient und definieren ressourcenschonende Standards. Außerdem ermöglichen uns interne Laborstrukturen, Sicherheitsdatenblätter flexibel zu erstellen und bei Bedarf kurzfristig anzupassen, um schnell auf neue Anforderungen im Chemiebereich zu reagieren.



**Umweltschutz und Sicherheit**

Unsere gut ausgebaute, auch digitale Infrastruktur mit kurzen Wegen ermöglicht uns eine schnelle Kommunikation, fördert die Zusammenarbeit zwischen den Teams und reduziert gleichzeitig Ressourcenverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Im Umgang mit Chemikalien handeln wir verantwortungsvoll und erfüllen konsequent die REACH-Vorgaben. Zudem treffen wir in der Logistik vorsorgliche Maßnahmen, um

ökologische Risiken zu minimieren. Durch regelmäßige Überprüfungen stellen wir sicher, dass unsere Lagerbedingungen und Produkte korrekt gekennzeichnet sind. Ergänzend schulen wir unsere Mitarbeitenden kontinuierlich im sicheren Umgang mit Gefahrgut, um höchste Sicherheitsstandards bei Lagerung und Transport zu gewährleisten.

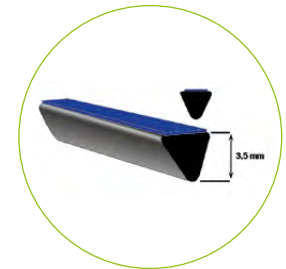




” Diese Wiese steht für mehr Biodiversität am Standort. Und wir freuen uns, wie sie sich entwickelt.

## Neuigkeiten in 2024

Die Unterglas-Distanzprofile wurden in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten verbessert. Die meisten Kunden haben mehr als 20 Meter gekauft, daher wurde die Verpackungseinheit auf 50 Meter angepasst. Die Pappe wird nun besser ausgenutzt, und die Umverpackung wurde zusätzlich optimiert. So sparen wir 4,1 kg Plastik im Jahr (entspricht 8,2 kg CO<sub>2</sub>e). Außerdem verringert sich die Lagerfläche und der Transportplatz.



Einfach praktisch: angepasste Verkaufseinheiten - weniger Verpackung

## Neuigkeiten in 2025

Im Sinne der EUDR verzichten wir auf natürlichen Kautschuk in unseren Produkten. Das ist Teil unseres Engagements für den Schutz von Umwelt und Menschenrechten. Der Anbau von Kautschuk ist häufig mit negativen Auswirkungen wie Entwaldung, Verlust biologischer Vielfalt und problematischen Arbeitsbedingungen in den Anbauregionen verbunden. Durch die Substitution mit recycelten oder verantwortungsvoll hergestellten Alternativen wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern und zu nachhaltigeren Lieferketten beitragen.

Durch die Einführung eines optimierten Stanzwerkzeugs in der Produktion für SensorTack® Ready+ konnte der Materialverschnitt bei gleichbleibendem Energieeinsatz erheblich reduziert werden. Bis Mitte 2026 sollen alle Stanzwerkzeuge nach diesem Prinzip optimiert werden. Die Werkzeuganpassung verbindet damit wirtschaftliche Effizienz und ökologische Wirkung und leistet einen spürbaren Beitrag zur Ressourcenschonung.

Für unser Produkt Black Box bieten wir nun auch eine Wartung an. Diesen Punkt haben wir im Shop und auf der Bedienungsanleitung ergänzt.

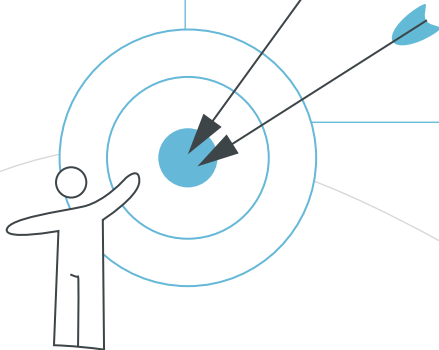
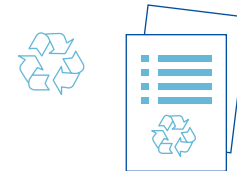


Gegen Entwaldung - wir handeln im Sinne der EUDR

## Ziele für 2026

Datenpflege: Nach der Implementierung des neuen ERP-Systems liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Optimierung von Bestellhäufigkeiten und Lagerbeständen, um den Ressourcenverbrauch nachhaltig zu senken.

Systematische Auflistung von Bestandsprodukten, bei denen der Einsatz recycelter Materialien möglich ist; darauf aufbauende Maßnahmen sollen ab 2027 umgesetzt werden.



# Handlungsfeld Lieferanten



Unsere Lieferanten sind ein wesentlicher Hebel, um ökologische und soziale Standards über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus wirksam zu gestalten. Im Handlungsfeld Lieferanten liegt der Fokus daher auf klaren Erwartungen, verlässlichen Prozessen und einer schrittweisen Erhöhung der Transparenz entlang der Lieferkette.

Durch verbindliche Grundsätze, strukturierte Bewertungen und den kontinuierlichen Dialog mit unseren Partnern arbeiten wir daran, Nachhaltigkeit systematisch in Beschaffung und Lieferantenmanagement zu integrieren.



# Etablierte Nachhaltigkeit Stand 2023

**Wir haben erste Strukturen geschaffen, um Nachhaltigkeitsaspekte in der Zusammenarbeit mit Lieferanten zu berücksichtigen. Dazu zählen insbesondere wertebasierte Leitlinien, erste Bewertungsansätze sowie etablierte Prüf- und Dialogformate.**

## **Nachhaltigkeit in der Lieferkette**

Unser Code of Conduct vermittelt unseren Mitarbeitenden klare Werte und unterstützt sie dabei, im Einklang mit unseren Prinzipien und geltendem Recht zu handeln. Wir respektieren die Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Menschen, setzen das Diskriminierungsverbot gemäß AGG um und orientieren uns an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Transparenz, faire Arbeitsbedingungen sowie die konsequente Bekämpfung von Kinder- und Zwangsarbeit sind dabei verbindliche Grundsätze unseres Handelns. Uns ist bewusst, dass unsere wirtschaftliche Tätigkeit Bedingungen sowohl im Inland als auch in den Ländern beeinflusst, in denen wir produzieren, vertreiben und entsorgen.



## Neuigkeiten in 2024

Im Jahr 2024 lag unser Schwerpunkt auf der konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitung. Wir haben Strukturen, Richtlinien und Zuständigkeiten erarbeitet, um ab 2025 eine konsistente und wirksame Umsetzung sicherzustellen.

Zur Reduzierung bürokratischer Aufwände haben wir im Artikelstamm eine Abfrage eingeführt, ob Lieferanten über einen eigenen Code of Conduct verfügen. Die dabei erhobenen Informationen ermöglichten es uns bereits, eine Einschätzung zur Einhaltung geltender EU-Gesetze und -Verordnungen vorzunehmen.



# Neuigkeiten in 2025

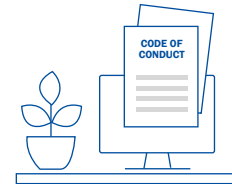
## Grundsätze

Wir haben unsere Strategie gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsmanagement um eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung erweitert. Diese verpflichtet uns zu einem verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Einkauf, bei dem ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden. Dabei orientieren wir uns an internationalen Standards wie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen.

Zentrale Maßnahmen sind die Einführung und Umsetzung des Lieferanten-Code of Conduct (basierend auf den Leitlinien des Code of Conduct) sowie die Förderung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen, etwa nach ISO 14001 oder ISO 50001. Bei der Auswahl unserer Produkte und Lieferanten bevorzugen wir Partner, die ressourcenschonend, energieeffizient und im Sinne der Kreislaufwirtschaft agieren.

Durch den Aufbau langfristiger Partnerschaften, die Förderung von Innovationen und kontinuierliche Schulungen unserer Einkaufsabteilung stellen wir sicher, dass unsere nachhaltige Beschaffungspraxis wirksam umgesetzt und regelmäßig an neue Anforderungen und Herausforderungen angepasst wird.

Ergänzend reduzieren wir die Anzahl der Lieferanten strategisch, um Transportwege zu verkürzen und damit verbundene Emissionen zu minimieren.



Die Einführung eines eigenen Lieferanten-Code of Conduct wurde 2025 erfolgreich umgesetzt

**Risikoanalyse & Due Diligence**

Die Risikoanalyse konzentriert sich auf wirtschaftliche Risiken bei Hauptlieferanten mit hoher strategischer Relevanz. Diese Ergebnisse dokumentieren wir systematisch, sie dienen als Grundlage für weitere Entscheidungen. Zur Risikominderung holen wir in einem Turnus von drei Jahren Wirtschaftsauskünfte ein. Bei Auffälligkeiten führen wir gezielte Gespräche mit den betroffenen Lieferanten; falls erforderlich, ziehen wir auch einen Wechsel des Lieferanten in Betracht.

**Transparenz & Berichterstattung**

Die neue Verordnung EU-PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation) tritt ab Mitte 2026 schrittweise in Kraft. Um darauf optimal vorbereitet zu sein, haben wir unsere eigenen Richtlinien erweitert. Dadurch stellen wir Transparenz und klare Anforderungen entlang der Lieferkette sicher. Der ursprünglich für 2024 geplante Lieferanten-Code of Conduct wurde 2025 erfolgreich eingeführt. Mit dessen Einführung starten wir nun auch die darauf basierende systematische Abfrage. Bis 2026 wollen wir eine positive Rückmeldequote von mindestens 50 % erreichen.



Die Risikoanalyse konzentriert sich auf wirtschaftliche Risiken bei unseren Lieferanten

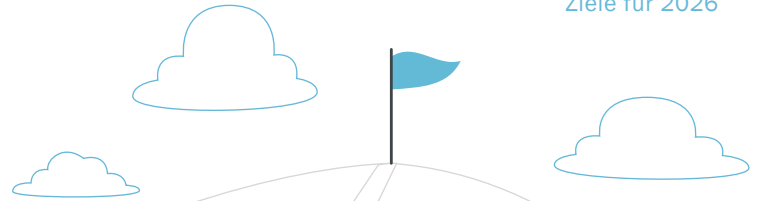
Zur Sicherstellung der Qualität und Weiterentwicklung unserer Lieferanten greifen wir auf etablierte Bewertungs- und Auditprozesse zurück. Ergänzend werden wir durch unsere Kunden jährlich auditiert, wie beispielsweise das Umwelt-Audit im Januar 2025.

### **Schulungen & Zusammenarbeit**

Zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung werden gezielt Schulungsmaßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Schulung des Einkaufs zum Thema nachhaltige Beschaffung. Ergänzend wird die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterentwickelt, um gemeinsame Standards zu etablieren und nachhaltige Verbesserungen entlang der Lieferkette zu fördern.



## Ziele für 2026



Erweiterung der Lieferantenbewertung um eine strukturierte Analyse im Bereich Nachhaltigkeit, ab 2027 konkrete Maßnahmen zur aktiven Einflussnahme auf unsere Lieferkette ableiten. Bedarfsorientierte Prozess- oder Systemaudits bei unseren Lieferanten werden konsequent um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt.

Erstellung eines Länderindex und Einbeziehung eines Bewertungsbereichs von Risiken in Bezug auf zentrale Nachhaltigkeitsaspekte. Derzeitige Risikoanalyse konzentriert sich auf wirtschaftliche Risiken bei Hauptlieferanten mit hoher strategischer Relevanz. Neuer Länderindex ergänzt diesen Ansatz und wird fortlaufend weiterentwickelt.

**Bis 2030 ein Due Diligence System aufbauen.**

Schulungen für Mitarbeitende werden um den Bereich Lieferantenmanagement erweitert, um Nachhaltigkeitsthemen systematisch in die bestehenden Prozesse zu integrieren.

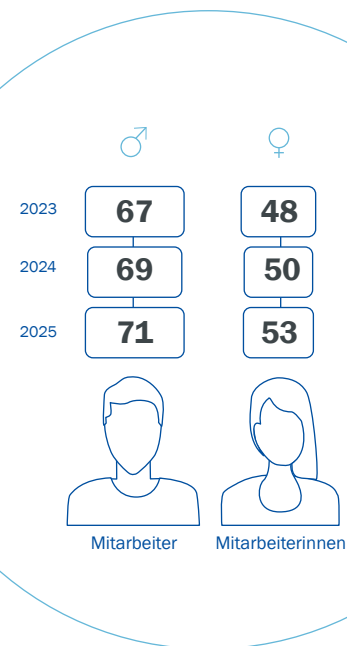




” Nachhaltigkeit, die sichtbar wird.  
Direkt vor unserer Tür.

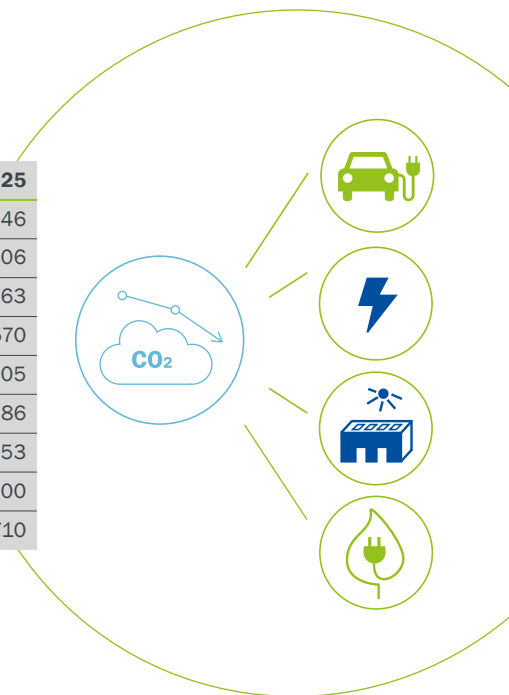
## Mitarbeitende in Zahlen

	2023	2024	2025
Mitarbeitende Gesamtanzahl	115	119	123
Mitarbeitende männlich	67	69	71
Mitarbeitende weiblich	48	50	53
Teilzeit	20	20	30
Vollzeit	95	98	93
Anzahl Nationalitäten (%)	17	16	17
Durchschnittsalter	44,8	46	41
Krankheitsquote (%)	4,82	5,41	6,07
Ausbildungsberufe	4	4	4
Auszubildende	4	4	4
Duale Studenten	2	2	1



# Klimabilanz

	2023	2024	2025
PV Produktion (kWh)	314.529	292.071	321.646
PV Eigennutzung (kWh)	170.438	168.884	188.006
Zukauf Strom (kWh)	188.088	206.261	201.563
Gesamt Stromverbrauch (kWh)	358.477	399.032	389.570
Einsparung CO <sub>2</sub> (kg)	181.761	168.742	185.905
Ladevorgänge PKW (kWh)	81.470	107.132	107.686
Anzahl Ladevorgänge PKW	3.593	4.676	4.253
Gasverbrauch (kWh)	359.056	456.528	417.600
Wasserverbrauch (m <sup>3</sup> )	684	710	710



# Impressum/Rechtliche Hinweise

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Unternehmensaktivitäten in Deutschland. Berichtet werden Ergebnisse und Aktivitäten vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025. Diese Daten bilden Referenzwerte für die Zukunft.

Wir behalten uns das Recht vor, Produktveränderungen, die aus unserer Sicht einer Qualitätsverbesserung dienen, auch ohne Vorankündigung oder Mitteilung jederzeit

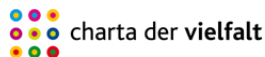
durchzuführen. Abbildungen können Beispielabbildungen sein, die im Erscheinungsbild von der gelieferten Ware abweichen können.

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir in unserem Text größtenteils genderneutrale Begriffe (die Begriffe „Kunden“ und „Lieferanten“ bezeichnen in diesem Bericht ausschließlich Unternehmen (juristische Personen), es handelt sich daher nicht um genderrelevante Personen-

bezeichnungen). Wo dies nicht möglich ist, wählen wir die männliche Form. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Irrtümer behalten wir uns vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

© 2026 PMA/TOOLS GmbH





## Hauptsitz

### **PMA/TOOLS GmbH**

Siemensring 42  
47877 Willich/Germany  
Tel.: +49 2154 922230  
Fax: +49 2154 922255  
E-Mail: [info@pma-tools.de](mailto:info@pma-tools.de)  
[www.pma-tools.de](http://www.pma-tools.de)

## Tochtergesellschaften

### **PMA/TOOLS FRANCE**

Z.A.-214, rue de la Warnave  
59850 Nieppe  
Tél.: +33 320 970249  
Fax: +33 320 326140  
E-Mail: [info@pma-tools.fr](mailto:info@pma-tools.fr)  
[www.pma-tools.fr](http://www.pma-tools.fr)

### **PMA/TOOLS Inc.**

201 Mills St.  
East Flat Rock  
NC 28726, USA  
Tel.: +1 828 2334060  
Fax: +1 828 2334070  
E-Mail: [info@pma-tools.com](mailto:info@pma-tools.com)  
[www.pmatools.com](http://www.pmatools.com)

### **PMA/TOOLS España S.L.U.**

Sta. Margarida de Boada Vell 7-9  
P.I. Riera de Caldes, Nave 12  
08184 Palau-solità i  
Plegamans (BCN)  
Tel.: +34 93 8648517  
Fax: +34 93 8640020  
E-Mail: [info@pma-tools.es](mailto:info@pma-tools.es)  
[www.pma-tools.es](http://www.pma-tools.es)

### **PMA Tools Co. Ltd.**

Building No. 8  
East Guangzhou Road No. 188  
215413 Taicang  
Jiangsu Province  
P.R. China  
Tel.: +86 512 33011211  
E-Mail: [china@pma-tools.com](mailto:china@pma-tools.com)